



Weckworte - Ein Erfahrungsbericht über zwei Jahre Neuausrichtung

Stand: 12/2015





Hintergrund

- + Gegründet: 1968
- + Anforderungen verändern sich: Bücher sind (theoretisch) einfacher zugänglich, digitale Medien verfügbarer, verschiedenste Freizeitangebote „in Konkurrenz“,...
- + sinkende Ausleih- und Leserzahlen
- + Besinnen auf die Stärken: Mobilität, Flexibilität und Bildung „vor Ort“
=> Lebensqualität im Flächenlandkreis WF





Formulierte Ziele der Neuorientierung 2013/2014

- + Weg vom reinen Literaturversorger hin zum Bildungsdienstleister für Lese- und Medienkompetenz
- + Zielgruppenschärfung:
 1. Kinder (Kita + GS)
 2. Senioren
- + Projekte der Leseförderung
- + Eingehen auf individuelle Bedarfe
- + Säule des Medienzentrums
- + Etablierung als Kooperationspartnerin im Landkreis
- + Reduzierung Haltestellen um Kapazitäten für Kooperationen zu schaffen





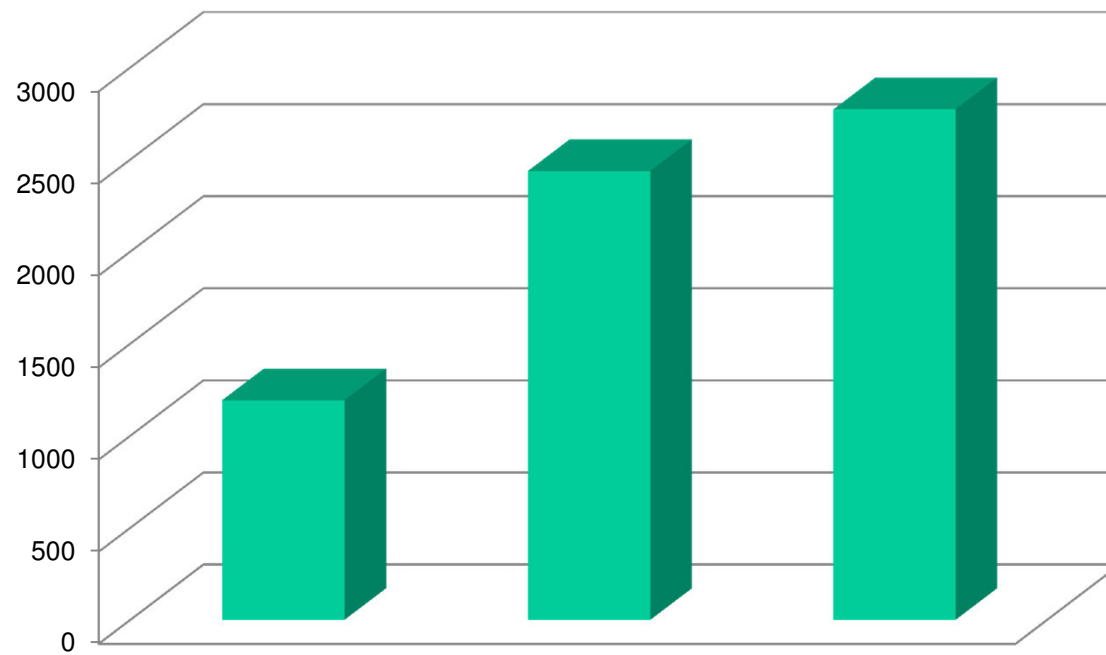
Phasen der Neuausrichtung

1. Planung, Aufbau und erste Schritte
(Januar-Dezember 2014)
2. Konsolidierung
(bis Dezember 2015)
3. Weiterentwicklung
(Folgejahre)



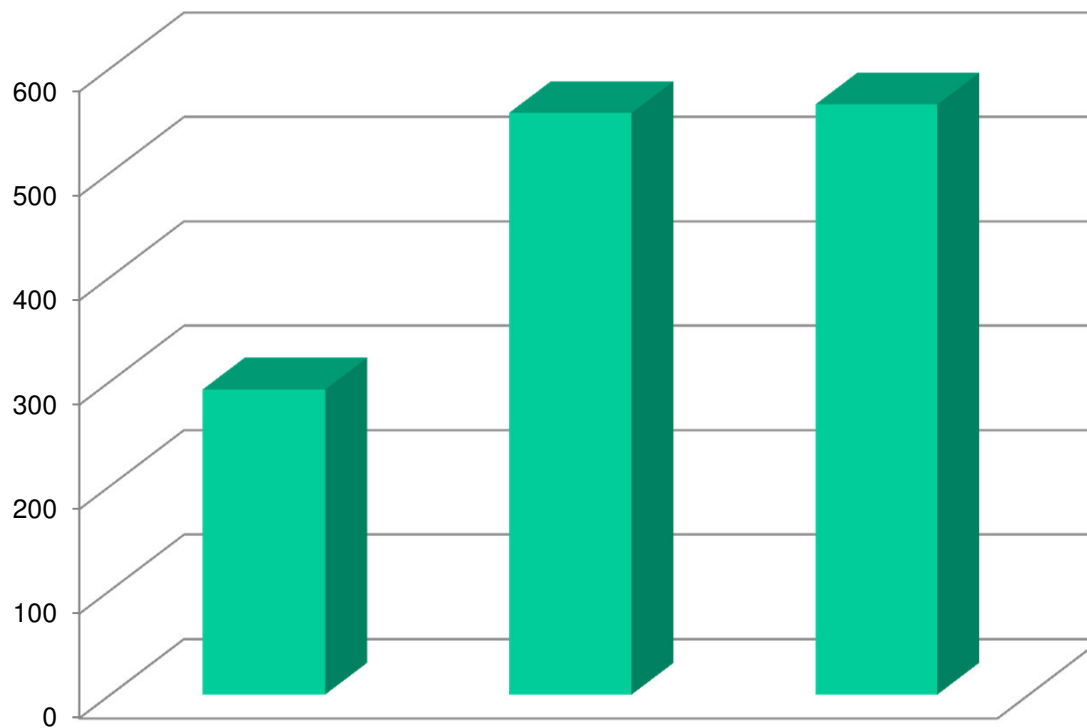


Aktive Leser 2013-2015



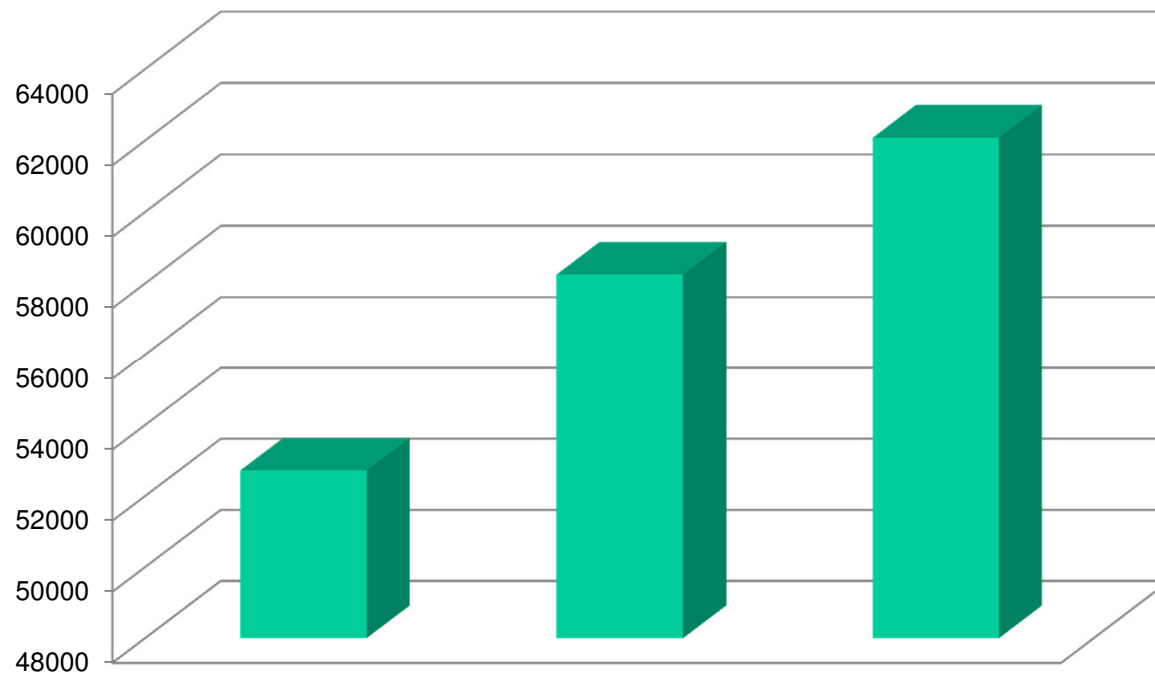


Neuanmeldungen 2013-2015



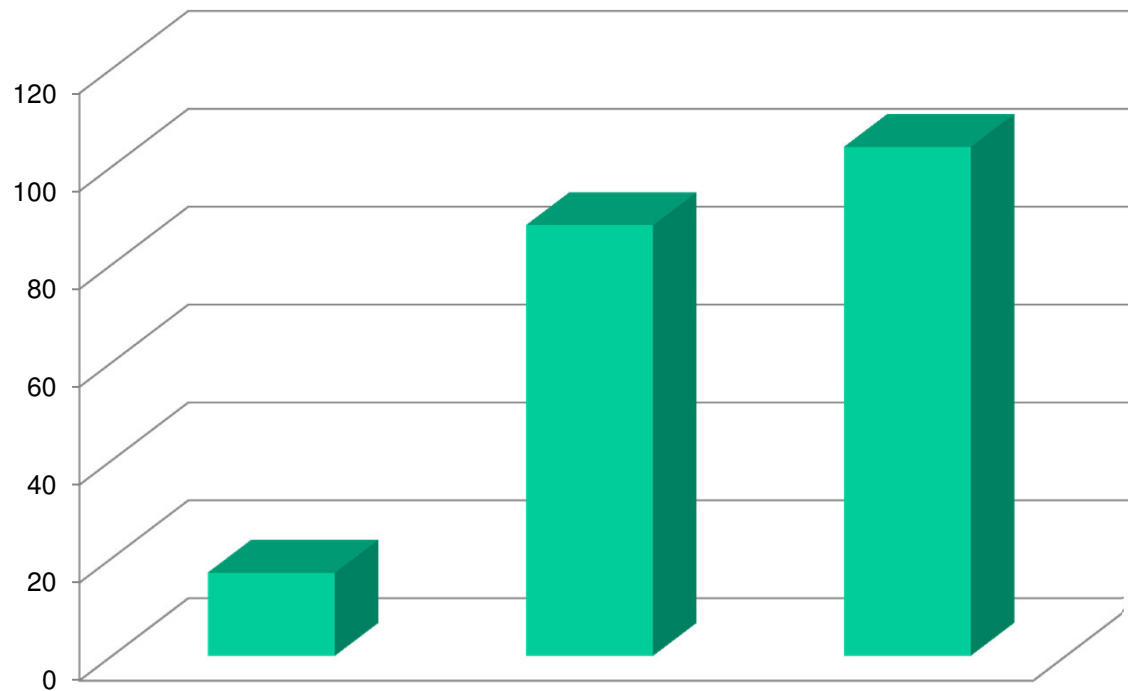


Ausleihen 2013-2015





Veranstaltungen 2013-2015





Kooperationen und Veranstaltungen



Kooperation mit dem Familien- und KinderServiceBüro + Kitas

- + Nutzung der Kontakte zu den insg. 74 Kitas Stadt- und Landkreisgebiet
- + 2 feste Kitas im Fahrplan: Bilderbuchkino, Bücherkiste
- + Einladung zu Besprechungen der Kita-LeiterInnen
- + Sprachförderung in Kitas: Schatzkisten-Aktion
- + Bus als Event: Bilderbuchkino und Kamishibai, auch themenbezogen, z.B. Feuerwehr-Workshop
- + Medienkisten, auch pädagogische Literatur
- + Adventslesungen im Bus





Kooperation mit Grundschulen



- + Jetzt 9 statt 4 Grundschulen im Fahrplan (Kooperationsvereinbarung)
- + Wunschtermine zu Schnupperbesuchen und Workshops
- + Zuckertüten-Aktion
- + Curricular abgestimmtes Medienangebot (Bücherkisten, Klassensätze)
- + Adventslesungen
- + Wettbewerbe (Jurymitglied bei Vorlesewettbewerben; Lesemobil)



Kooperation mit dem Medienzentrum und der VHS



- + Bücherei als Dienstleisterin:
Beratung, Recherche +
Ausstellungen
- + gemeinsame Projekte mit dem
Medienzentrum („Fotostory“ &
Tabletschulungen für Senioren)
- + Bündelung Know-How: AG
Außenstellen
- + Fahrplan im VHS-Programm: großer
Verteiler landkreisweit
(55.000 Haushalte)



Kooperation mit Multiplikatoren & besonderen Einrichtungen



+ OrtsbürgermeisterInnen

+ Seniorenkreis-LeiterInnen

+ Schulleitungen

+ Schwimmbäder

+ Feuerwehr

+ Verbundarbeit: NBib24



Seniorenarbeit – gemeinsam mit dem SeniorenServiceBüro



- + Tablet- und e-Reader-Schulungen für Senioren
- + Mediensprechstunde in den Räumen der Bücherei
- + Alzpoetry „Weckworte“
- + Lesereisen und „Bücher im Gespräch“





Integration & Flüchtlingsarbeit

- + Unterstützung TalentCampus mit Medien
- + Sprachlernboxen im Modulsystem in Kooperation mit dem Medienzentrum
- + Kooperation mit der Stelle für Migration und Teilhabe
- + Unterstützung der Sprechstunde für ehrenamtl. Lernbegleiter
- + Projektteilnahme BZ Niedersachsen



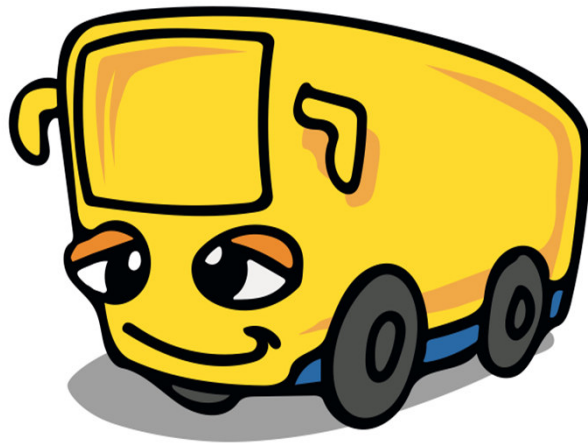


Werbung Und Öffentlichkeitsarbeit





Lesemobil, Bussi & Co



- + Kreativ-Wettbewerb
- + Entwicklung einer Identifikationsfigur, vor allem für Kinder





Präsentation nach außen

- + Einladung zu Multiplikatoren-Konferenzen
- + Teilnahme an der Kulturnacht
- + Neugestaltung und Vereinheitlichung der Außenwirkung
- + Anpassung des Fahrplans an VHS-Semester und Veröffentlichung im Programm
- + Imagefilm





„Mitbringsel & Weggebsel“



+ Zuckertüten

+ personalisierte Buntstifte

+ Aufkleber

+ Bücherbus-Bastelbögen





... und wie schaffen wir das alles?

- + durch ein engagiertes Team
(2015: 4,25 besetzte Stellen)
- + Einstellung zusätzlich von 0,4 Stellen
Fahrer
- + Schwerpunktbildung im Team; Strategie-
workshops
- + geringfügig Beschäftigte für Zusatz-
Aktionen
- + verstärktere –personelle- Zusammenarbeit
mit dem Medienzentrum: FSJ und Pflicht-
Praktikanten aus umliegenden
Hochschulen
- + Kooperationspartner





Ausblick

- + Bücherei als Lernort für Lebenslanges Lernen
- + Systematischer Ausbau der Projekte zur Sprach- und Leseförderung
- + Einwerbung von Drittmitteln wie Projekt-Förderungen und Sponsoring
- + Weiterentwicklung zielgruppenspezifischer Angebote (Workshop „Vorlesewettbewerb, Newsletter, Elternbriefe)
- + Erwachsene / Berufstätige als Zielgruppe hinzufügen

2. Kulturarbeit

- Veranstaltungen (Lesungen, Themenprojekte, Lesezirkel ...)
- Heimatpflege *NEW!*

SENIOREN REDAKTION ←

1. Bücherei als Lernort

a. Bücherbus (Bildungsmobil)

b. Lernangebote Mediengalerie

- Kinder und Jugendliche
- Senioren
- Erwachsene





Pressespiegel

Erfolgreicher Start der "Lesereise"

20. Mai 2014 • Autor: [Eugen](#) • Kategorien: [Bildung & Gesellschaft](#), [Kunst & Kultur](#)



Christoph Braun trägt Gesichte und Geschichte

Neuausrichtung der Kreisbücherei soll neue Leser bringen

5. November 2013 • Autor: [Thorsten Raedelin](#) • Kategorien: [Bildung & Gesellschaft](#), [Vor-Ort](#)



Zwölf Prozent Leserrückgang im Vergleich zum Vorjahr – der Bücherbus des Bildungszentrums bekommt an Januar ein neues Konzept. Dieses soll neue Leser gewinnen. Foto: Archiv

Autoren der Region werden im Lesestudio bevorzugen

Hardy Crueger war der erste Gast in der neuen Einrichtung in der Kreisbücherei. Der Bramscheer Kriminalautor Hardy Crueger las im neuen Lesestudio des Bildungszentrums. Zu seinem ersten Auftritt gab es spannende Kurzgeschichten mit unvermeidlichen Auswärtigen. Die Krimlesung war der Auftakt zu einer Reihe von Lesungen im Lesestudio seit Anfang des Jahres. Hardy Crueger ist Autor von TV-Serien, Hörbüchern und Drehbüchern. In der Lesung wurde auch für Lesungen im Lesestudio. Eine erste fand bereits im Lesestudio statt. Da lasen Holger Weisshard und Karsten Weyershausen aus ihrem Buch „Kerle im Lesestudio“. „Wir werden monatlich Lesungen anbieten“, so Bleichinger weiter.

Erstklässler freuen sich: Bücherbus verteilt "Zuckertüten"

25. März 2014 • Autor: [Eugen](#) • Kategorien: [Bildung & Gesellschaft](#)



Der Bücherbus steuert auf Wunsch Groß Fläthe und Schulen nun direkt an

Kitas und Schulen, die daran Interesse haben, können sich bei Büchereileiterin Gabriele Nintemann melden.

Lesung



Autorin im Bü...

...stedt. Mit dem Bücherbus kar...
...ollte Wolter die Kinder dort empfangen...
...Vor dem Rathaus las sie den Kindern und...
...nen aus ihrem Buch „Schatzsuche in Salzgitter“...
...bei von Sanktgertraudbürgermeisterin Ruth Nauman...
...rechts) unterstützt. In dem Buch geht es um vier Kinder...
...die sich eine anscheinend langweilige Ferienaktion in der Biblio...
...thek zu einem spannenden Abenteuer entwickelt.